

Ideen für mehr! Ganztägig lernen. Newsletter No. 2, 01/2005
(13.12.2005)

Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm "Ideen für mehr! Ganztägig lernen." der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

- (A) Wettbewerb "Zeigt her eure Schule"
- (B) Vormerken!
- (C) Nah dran!
- (D) Neues aus dem Service der Datenbank
- (E) Servicestelle Jugendbeteiligung
- (F) Ganztägig lernen – Werkstätten
- (G) „SCHULE MACHEN! EIN NEUES BÜNDNIS FÜR DIE BILDUNG“

(A) Wettbewerb "Zeigt her eure Schule"

Die Anmeldefrist zum Wettbewerb läuft noch bis zum 15.01.2005. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung sucht in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung die besten Praxis-Beispiele aus bestehenden Ganztagsschulen. Machen Sie mit, indem Sie Ihre Ideen öffentlich zugänglich machen, andere Schulen mit Ihrem Beispiel ermutigen und zum Nachahmen einladen.

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung Edelgard Bulmahn verleiht die Preise am 20.04. 2005 im Reichstag.

(B) Vormerken!

Besuchen Sie auf der Bildungsmesse didacta in Stuttgart den Stand der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Wir stehen ihnen vor Ort als Ansprechpartner für das Begleitprogramm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ zur Verfügung. Die Messe findet vom 28.02.-4.03. 2005 statt.

Der nächste Ganztagschulkongress des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Begleitprogramm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung findet am 16. und 17. September 2005 in Berlin statt.

(C) Nah dran!

Gemeinsam mit den Ländern richtet die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung derzeit regionale Serviceagenturen ein, die für Schulen Ansprechpartner und Schnittstellen zum Programmangebot sind. Diese Serviceagenturen werden je nach Verhandlungsstand mit den einzelnen Ländern im Schuljahr 2004/05 ihre Arbeit aufnehmen. Sie werden länderspezifische Arbeitsschwerpunkte entwickeln und die jeweiligen Voraussetzungen klären, damit Schulen die Angebote des Programms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ optimal in Anspruch nehmen können.

Zu den folgenden Serviceagenturen können Sie bereits Kontakt aufnehmen:

Serviceagentur "Ganztägig lernen" Berlin
Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule Berlin
Chausseestraße 29
10115 Berlin
Ansprechpartnerin: Charlotte von Wangenheim
serviceagentur.berlin@ganztaegig-lernen.de

Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Bremen
Bürgermeister-Schmidt-Straße 78
28195 Bremen
Ansprechpartnerin: Sabine Heinbockel
serviceagentur.bremen@ganztaegig-lernen.de

Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Nordrhein-Westfalen
Paradieser Weg 64
49494 Soest
Ansprechpartnerin: Sabine Wegener
serviceagentur.nrw@ganztaegig-lernen.de

Serviceagentur „Ganztägig lernen.“ Mecklenburg-Vorpommern
DKJS, c/o RAA M-V.e.V.
Am Melzer See 1
17192 Waren (Müritz)
Ansprechpartnerin: Maria Parttimaa-Zabel
serviceagentur.mv@ganztaegig-lernen.de

(C)Neues aus dem Service der Datenbank

Gute Praxis

Sie suchen praktische Beispiele, um auch für Ihre Schule einen Ansatzpunkt für ganztägiges Lernen zu entdecken? Diese Schulen haben angefangen. Vielleicht finden haben sie einen Weg eingeschlagen, der Sie auf die passende Idee bringt.

1. Sport verbindet – den ganzen Tag

Offene Ganztagsschule am Schulzentrum Schöneberg, Schleswig-Holstein

Das Schulzentrum verbindet eine Förder-, Grund-, Haupt und Realschule und das offene, d. h. freiwillige Sportangebot, nachmittägliches Surfen am Meer, trifft die Interessen aller Schülerinnen und Schüler. Die Idee konnte sogar finanzielle Hürden überwinden und Sponsoren überzeugen.

www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?

Bereich=66&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=9&Nav2_Id=18&Nav3_Id=66

2. Jeder lernt für sich – mit anderen gemeinsam

Integrierte Gesamtschule Delmenhorst, Niedersachsen

Verschiedene Modelle der Binnendifferenzierung belegen: Durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernausgangslagen, Neigungen und Interessen können in heterogenen Lerngruppen Lernschwierigkeiten überwunden und besondere Begabungen gefördert werden.

[www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?
Bereich=90&Nav=3&Nav0_Id=2&Nav1_Id=81&Nav2_Id=85&Nav3_Id=90](http://www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?Bereich=90&Nav=3&Nav0_Id=2&Nav1_Id=81&Nav2_Id=85&Nav3_Id=90)

3. Neue Partner bringen frischen Wind in die Schule Ganztagschule Hegholt, Hamburg

Ein Theaterprojekt zeigt, wie in der Kulturarbeit Schule und Stättearbeit zusammenwirken, Haupt- und Realschülerinnen und -schüler in unterschiedlichen Aktionsformen Gemeinsamkeiten entdecken und neue Medien selbstverständlich Eingang finden: Das Leben in die Schule holen!

[www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?
Bereich=103&Nav=3&Nav0_Id=2&Nav1_Id=81&Nav2_Id=89&Nav3_Id=103](http://www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?Bereich=103&Nav=3&Nav0_Id=2&Nav1_Id=81&Nav2_Id=89&Nav3_Id=103)

4. Sinn und Form: Das Lernen lernen – aber an Inhalten! Eichendorff-Gymnasium Ettlingen, Baden-Württemberg

Den Schulfrust überwinden – das war das gemeinsame Bedürfnis von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften. Im Projekt arbeiten und entsprechende Methoden erproben und erlernen – so hieß die Lösung. Ein zweitägiges Deliberationsforum zum Thema „Ausländerpolitik“ ist das beachtliche Ergebnis umfangreichen Engagements auf allen Seiten.

[www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?
Bereich=175&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=156&Nav2_Id=161&Nav3_Id=175](http://www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?Bereich=175&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=156&Nav2_Id=161&Nav3_Id=175)

5. Kinder lernen ganzheitlich Grundschule Nordhorn, Nordrhein-Westfalen

Diese Grundschule hat begriffen: Kinder haben unterschiedliche Lernvoraussetzungen und bedürfnisse. Das Angebot wird an ihnen ausgerichtet und differenziert. Es kann aber von den Kindern nur angenommen werden, wenn sie sich auch körperlich und seelisch aufgehoben fühlen. Betreuung und Versorgung werden deshalb als flankierende Fördermaßnahmen ernst genommen.

[www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?
Bereich=246&Nav=3&Nav0_Id=6&Nav1_Id=214&Nav2_Id=227&Nav3_Id=246](http://www.ganztaegig-lernen.de/praxis/praxis_1.aspx?Bereich=246&Nav=3&Nav0_Id=6&Nav1_Id=214&Nav2_Id=227&Nav3_Id=246)

Experten stellen sich vor:

Sie sind auf der Suche nach jemandem, der ihnen Wege aufzeigt, die Schule machen? Hier finden Sie Experten zu ganz unterschiedlichen Fragestellungen im Themenkreis ganztägigen Lernens. Vielleicht ist genau der richtige für Sie dabei.

1. Lernen heißt nicht nur Unterricht

Die Jugendverbände leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Jugendlichen auf verschiedenen Gebieten. Sie sind deshalb wichtige Kooperationspartner, wenn der Unterricht und die Schule sich öffnen. Doch wie geht man vor, was gilt es zu beachten? Oliver Blum vom Landesjugendring Rheinland-Pfalz weiß Bescheid und gibt Rat.

[www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?
Bereich=176&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=156&Nav2_Id=162&Nav3_Id=176](http://www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?Bereich=176&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=156&Nav2_Id=162&Nav3_Id=176)

2. Mit Schülern und Schülerinnen Schule gestalten

Die Ganztagschule nimmt die Schülerinnen und Schüler als Akteure ernst. Die Schülervertretungen sind nicht nur kosmetische Verzierungen, sondern Partner einer demokratischen Schulkultur. Ihre Aufgaben und Spielräume, erforderliche kommunikative Kompetenzen, Möglichkeiten der Interessenvertretung sind Themenfelder, die vielfach noch zu erkunden sind. Michael Freitag ist auf diesem Gebiet Fachmann in Theorie und Praxis.

[www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?](http://www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?Bereich=149&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=113&Nav2_Id=124&Nav3_Id=149)

Bereich=149&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=113&Nav2_Id=124&Nav3_Id=149

3. Wenn Schule und Leben nicht zusammen passen ...

... war die traditionelle Schule schnell am Ende mit ihrem Latein. Wenn Schülerinnen und Schüler nicht mehr lernen, sich verweigern, der Schule fernbleiben, ist die Ganztagschule in ihrem umfänglichen Aufgabenverständnis gefordert. Hier ist die Jugendhilfe gefragt. Besser ist es natürlich, präventiv zu arbeiten und nicht erst, nachdem das Kind in den Brunnen gefallen ist. Katrin Kantak berät zu Fragen der Kooperation von Schule und Jugendhilfe.

[www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?](http://www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?Bereich=132&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=111&Nav2_Id=117&Nav3_Id=132)

Bereich=132&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=111&Nav2_Id=117&Nav3_Id=132

4. Jugendliche stärken

Die Ganztagschule will alle guten Anlagen von Kindern und Heranwachsenden fördern und ihnen helfen, sich zu starken, eigenständigen Persönlichkeiten zu entwickeln – auch wenn äußere Umstände manchmal dagegen arbeiten. Matthias Jerusalem bietet Beratung, Fortbildung, Qualifikationsmaßnahmen und Evaluation zu diesem herausfordernden Aufgabenfeld.

[www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?](http://www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?Bereich=79&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=10&Nav2_Id=22&Nav3_Id=79)

Bereich=79&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=10&Nav2_Id=22&Nav3_Id=79

5. Lernen fördern den ganzen Tag

Wie gestalten wir unser ganztägiges Lernangebot, wie viel Jugendarbeit brauchen wir neben dem Unterricht und wie können beide Bereiche miteinander verzahnt werden? Cornelia Schuricht weiß Bescheid und kann Ihnen in Sachsen beratend zur Seite stehen.

[www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?](http://www.ganztaegig-lernen.de/berater/berater_1.aspx?Bereich=138&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=112&Nav2_Id=119&Nav3_Id=138)

Bereich=138&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=112&Nav2_Id=119&Nav3_Id=138

Fortbildung

Sie sind überzeugt vom Ganztagsmodell, können aber Zweifler noch nicht überzeugen? In manchen Punkten wüssten Sie doch gern besser Bescheid? Sie wollen neue Veränderungen in Angriff nehmen? Ihre Schülerinnen und Schüler benötigen eine „Aufbauspritze“? Eine gelungene Fortbildung verleiht oft den notwendigen Schwung, den Alltag mit anderen Augen zu betrachten. Heute wenden wir uns dem Schwerpunkt „Angebote für Schülerinnen und Schüler“ zu.

1. Medienkompetenz ...

.. ein Schlagwort, das alles und nichts verheißt und oftmals bei Lehrkräften nicht nur positive Empfindungen auslöst. Sie wollen es trotzdem wagen? Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche in München, wird aber sicher keiner Lehrkraft, die mit ihren Schülerinnen und Schülern auf dieselbe Seite der Schulbank rücken will, den Zugang verweigern.

[www.ganztaegig-lernen.de/fortbildung/fortbildung_1.aspx?](http://www.ganztaegig-lernen.de/fortbildung/fortbildung_1.aspx?Bereich=68&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=9&Nav2_Id=18&Nav3_Id=68)

Bereich=68&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=9&Nav2_Id=18&Nav3_Id=68

2. Schülerfirmen

Zunehmend berichten die Medien über Schülerfirmen. Aber was heißt das eigentlich, was kann man unternehmen und worauf muss man achten. Hier erhalten Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler in Mecklenburg-Vorpommern die erforderlichen Informationen und werden sachgerecht unterstützt.

www.ganztaegig-lernen.de/fortbildung/fortbildung_1.aspx?

Bereich=64&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=9&Nav2_Id=18&Nav3_Id=64

3. Mädchen stärken

Nach wie vor haben Mädchen es häufig schwerer, sich aus ihrer angestammten Rolle zu befreien und das ausreichende Selbstbewusstsein an den Tag zu legen, um auf dem umkämpften Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bestehen zu können. In den hier angebotenen Workshops werden Mädchen aus München aufgebaut, gestärkt und mit dem erforderlichen Rüstzeug ausgestattet.

www.ganztaegig-lernen.de/fortbildung/fortbildung_1.aspx?

Bereich=186&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=158&Nav2_Id=172&Nav3_Id=186

4. Eine Welt der Vielfalt – politische Bildung

Rechtsextrem Orientierungen nehmen erschreckend zu. Oftmals sind sie eine Reaktion der Hilflosigkeit in einer unüberschaubarer werdenden Welt, die kaum Chancen zu bieten scheint. Diese Situation machen sich selbst ernannte „Führer“ zunutze. Ein bundesweit angebotener, zweitägiger Workshop für Schülerinnen und Schüler zu Themen wie Vorurteile, Diskriminierung und Rechtsextremismus klärt auf und hilft, Standorte wieder zu finden.

www.ganztaegig-lernen.de/fortbildung/fortbildung_1.aspx?

Bereich=175&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=156&Nav2_Id=161&Nav3_Id=175

5. Mitwirkung

Jugendliche wollen und sollen mitwirken. Aber wie? Oftmals fehlen ihnen die erforderlichen Kenntnisse und sozialen Kompetenzen. Und auch Lehrkräfte können manchmal nicht weiterhelfen, weil ihnen Informationen helfen oder weil sie einfach nicht die richtigen Ansprechpartner für dieses Thema sind. Warum also nicht „Externe“ um Hilfe bitten?

www.ganztaegig-lernen.de/fortbildung/fortbildung_1.aspx?

Bereich=201&Nav=3&Nav0_Id=5&Nav1_Id=187&Nav2_Id=191&Nav3_Id=201

6. An der Schnittstelle

Die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden entscheidet über das Gelingen oder Misslingen pädagogischer Arbeit. Selbst ein gut durchdachter und vorbereiteter Unterricht scheitert, wenn „irgend etwas“ schief läuft. Doch was ist das? Häufig lässt sich das aus der eigenen Sicht nicht ergründen. Ein gemeinsamer Perspektivwechsel und das Schlüpfen in die Rolle des Anderen beleuchtet diesen Aspekt pädagogischer Kommunikation und erhellt vielleicht manchen Hintergrund. „Gegenseitiges Verstehen“ – so ein Begriff aus der Sozialforschung bewirkt gelegentlich kleine Wunder.

www.ganztaegig-lernen.de/fortbildung/fortbildung_1.aspx?

Bereich=298&Nav=3&Nav0_Id=7&Nav1_Id=259&Nav2_Id=271&Nav3_Id=298

Links

Sie kennen das? Oft sucht man nach guten Informationen im Internet, man gelangt von einer Seite zur nächsten, vieles ist interessant, man liest sich fest und weiß am

Schluss manchmal nicht einmal mehr, wonach man gesucht hat. Wir haben ein wenig für Sie vorgestöbert.

1. Projektunterricht am ganzen Tag

Virtuelle Arbeitsräume erlauben das projektorientierte, individualisierte Arbeiten unabhängig von eingeschränkten Zeiten und Räumen und Lehrkräfte können auch außerhalb der Schulzeiten mit ihren Klassen kommunizieren und sich Lernergebnisse anschauen. Schola 21 ist eine Plattform und Hilfestellung, individualisiertes Projektlernen zu fördern.

www.ganztaegig-lernen.de/linkliste/linkliste_1.aspx?

Bereich=38&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=8&Nav2_Id=13&Nav3_Id=38

2. Individuelle Förderung

Um Schülerinnen und Schüler passend zu ihren Vorerfahrungen ansprechen und fördern zu können, ist es unverzichtbar, sich ein Bild von dem möglicherweise sehr fremdartig erscheinenden außerschulischen Umfeld zu machen. In diesem Zusammenhang ist der Begriff der Kind-Umfeld-Analyse zentral. Was er bedeutet und beinhaltet, finden Sie auf der folgenden Seite.

www.ganztaegig-lernen.de/linkliste/linkliste_1.aspx?

Bereich=104&Nav=3&Nav0_Id=2&Nav1_Id=80&Nav2_Id=82&Nav3_Id=104

3. Think global, act local ...

... ist ein Motto der bürgernahen Bewegungen. Wie können Globalisierung und Nachhaltigkeit zusammengebracht werden? Die Agenda 21 hilft, nach Antworten zu suchen.

www.ganztaegig-lernen.de/linkliste/linkliste_1.aspx?

Bereich=153&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=113&Nav2_Id=126&Nav3_Id=153

4. Multi-Kulti ... und dann?

Die multiethnische Gesellschaft stellt eine Herausforderung an uns alle dar. Wie können wir ihr in der ganztägigen Schule gerecht werden und ihr Potenzial gewinnbringend nutzen? Das Styruer Modell ist beispielhaft.

www.ganztaegig-lernen.de/linkliste/linkliste_1.aspx?

Bereich=181&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=157&Nav2_Id=167&Nav3_Id=181

5. Steuerungsgruppen

Gezielte Schulentwicklung bedarf der Planung und Umsetzung. Und die Ergebnisse müssen immer erneut der Evaluation unterzogen werden, um sicherzustellen, dass man auch dort ankommt, wo man hinwollte. Aktivitätenpläne helfen Übersicht schaffen und wahren angesichts der Vielfältigkeit der Handlungsfelder.

www.ganztaegig-lernen.de/linkliste/linkliste_1.aspx?

Bereich=288&Nav=3&Nav0_Id=7&Nav1_Id=258&Nav2_Id=267&Nav3_Id=288

Materialien

Oft hat man gute Ideen, aber manchmal schwirrt einem auch der Kopf und es fällt schwer, auf das Naheliegendste zu kommen. Damit nicht das Rad immer neu erfunden werden muss, sondern Bewährtes übernommen, verbreitet und verändert werden kann, stellen wir Ihnen hier einige für gut befundene Informations- und Arbeitsmaterialien vor.

1. Unterricht und mehr

Schola 21 bietet umfangreiche Hilfen zum Projektlernen.
[www.ganztaegig-lernen.de/material/material_1.aspx?
Bereich=27&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=8&Nav2_Id=11&Nav3_Id=27](http://www.ganztaegig-lernen.de/material/material_1.aspx?Bereich=27&Nav=3&Nav0_Id=1&Nav1_Id=8&Nav2_Id=11&Nav3_Id=27)

2. Kooperation/Öffnung

Lernen, das nicht an der Schultür endet, sondern das Alltagsleben einbezieht, ist ein angestrebtes Ziel der Ganztagschule. „Schule plus“ ist ein Programm aus Mecklenburg-Vorpommern, das zeigt, wie lebensbegleitendes Lernen gelingen kann.

[www.ganztaegig-lernen.de/material/material_1.aspx?
Bereich=146&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=113&Nav2_Id=121&Nav3_Id=146](http://www.ganztaegig-lernen.de/material/material_1.aspx?Bereich=146&Nav=3&Nav0_Id=3&Nav1_Id=113&Nav2_Id=121&Nav3_Id=146)

3a. Soziales Lernen

Schülerclubs sind ein bewährtes Instrument, mehr Demokratie und Schülerpartizipation in die Schule zu tragen. Hier steht (fast) alles, was man dazu wissen muss.

[www.ganztaegig-lernen.de/material/material_1.aspx?
Bereich=174&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=156&Nav2_Id=160&Nav3_Id=174](http://www.ganztaegig-lernen.de/material/material_1.aspx?Bereich=174&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=156&Nav2_Id=160&Nav3_Id=174)

3b. Soziales Lernen

Was tun, wenn es Konflikte gibt? Mediation kann zwischen unterschiedlichen Interessenlagen und Sichtweisen vermitteln helfen.

[www.ganztaegig-lernen.de/material/material_1.aspx?
Bereich=185&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=158&Nav2_Id=171&Nav3_Id=185](http://www.ganztaegig-lernen.de/material/material_1.aspx?Bereich=185&Nav=3&Nav0_Id=4&Nav1_Id=158&Nav2_Id=171&Nav3_Id=185)

(E) Servicestelle Jugendbeteiligung

Bundesarbeitskreis „Schüler gestalten Schule“

Wie Jugendliche „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ entwickeln und befördern...

Eine Reform greift nicht ohne die Mitarbeit aller Beteiligten. Deshalb koordiniert die Servicestelle Jugendbeteiligung (SJB) als Projekt zur Vernetzung, Beratung und Unterstützung von engagierten Jugendlichen die Mitwirkung von jungen Menschen am Programm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“. Der Bundesarbeitskreis „Schüler gestalten Schule“ (BAK) ist ein offener Expertenbeirat von Schülerinnen und Schülern, der für die Einbeziehung einer jugendlichen Sichtweise in das Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sorgt sowie eigene Visionen und Kriterien für eine gute Ganztagschule entwickelt.

www.jugendbeteiligung.info

(F) Ganztägig lernen – Werkstätten

Die Werkstätten sind „Umschlagplätze für Wissen“. Sie verstehen sich als Vermittler zwischen Theorie und Praxis und sind an renommierten Einrichtungen angesiedelt. Sie arbeiten Themen wissenschaftlich auf und geben ihre Ergebnisse in Form von Handreichungen und Lösungsvorschlägen an die Schulen zurück.

Eine gemeinsame Aufgabe der Werkstätten besteht darin, Möglichkeiten der Mitentscheidung, Mitgestaltung und Mitverantwortung von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Partnern aus dem Gemeinwesen zu fördern.

Die bereits bestehende Werkstatt „Initiative für Große Kinder“ der DKJS hat die Aufgabe, ausgehend von den Lebensbedürfnissen der Kinder – beispielsweise ihrem Bewegungs- und Erkundungsdrang, ihrem Wunsch nach freien und verlässlichen Strukturen - die Ganztagschuldiskussion zu bereichern. Auf der

Grundlage alter und neuer Studien unterschiedlicher Professionen, Veröffentlichungen, Netzwerkarbeit und aufsuchender Schulberatung soll eine zivilgesellschaftliche Initiative dafür gestartet werden, die Anforderungen an Ganztagschule nicht von der Institution, sondern vom Kindeswohl ausgehend zu diskutieren.

Weitere drei Werkstätten, die sich den Schwerpunkten Schulorganisation, Tagesablauf und Unterrichtsgestaltung sowie außerschulische Kooperationspartner widmen, werden ihre Arbeit in Kürze aufnehmen.

(G) „SCHULE MACHEN! EIN NEUES BÜNDNIS FÜR DIE BILDUNG“

Eine Initiative, mit der die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung das Land anstecken will.

Denken Sie mit! Machen Sie mit!

Beteiligen Sie sich an einer großen Ideenwerkstatt, wie Schule vor Ort verändert werden kann. Dazu gehören Interesse und Neugier auf das, was in unseren Schulen passiert.

Wie Schule in Deutschland aussieht, bestimmt nicht nur die Politik. Alle können dazu beitragen, dass die Bildungslandschaft in Deutschland vielfältiger und fruchtbarer wird: Unternehmen, Stiftungen, Vereine und jeder Einzelne. Werden Sie kritische Freunde der Schule, helfen Sie mit Ihrem Wissen und Ihrer Zeit – im Großen wie im Kleinen.

Und schließlich: Gute Schulen benötigen auch Geld.

Es reicht nicht, zu klagen und auf ein staatliches Finanzierungswunder zu warten! Warum nicht mit einem Teil der Erbschaft oder einer Spende die Zukunft unseres Landes stärken?

Mehr zum Bildungsaufbau finden Sie unter www.schulemachen.de